

II-8888 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4439 /J

1989 -10- 3 1

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Ettmayer, Dr. STEINBAUER
und Kollegen
an den Präsidenten des Rechnungshofes
betreffend Änderung von Prüfungsfeststellungen durch den
Präsidenten des Rechnungshofes

Das Nachrichtenmagazin "Profil" behauptet in seiner Ausgabe vom 30.10.1989, daß die Passagen des Rechnungshof-Berichtes, die sich mit dem Vertrag des jetzigen Bundeskanzlers Dr. Franz Vranitzky und seiner Lösung bei der Österreichischen Länderbank befassen, vom Präsidenten des Rechnungshofes gegenüber den Prüfungsfeststellungen der prüfenden Beamten praktisch ins Gegenteil verkehrt worden seien, um Dr. Vranitzky zu schonen.

Um diese Vorwürfe des Nachrichtenmagazins "Profil" aufzuklären, stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Präsidenten des Rechnungshofes folgende

Anfrage:

1. Welchen Weg nehmen Prüfungsfeststellungen der Bediensteten des Rechnungshofes ehe sie der geprüften Stelle zugemittelt werden?
2. Ist es üblich, daß im Approbationsweg Änderungen in einer Art und Weise an den Feststellungen der Prüfer vorgenommen werden, daß dadurch diese Feststellungen letztlich ins Gegenteil verkehrt werden?

-2-

3. Wer ist berechtigt, derartige Änderungen vorzunehmen?
4. Welche Möglichkeiten haben Prüfer, deren Feststellungen geändert wurden, sich gegen derartige Änderungen zu wehren?
5. Entspricht die vom Nachrichtenmagazin "Profil" aufgestellte Behauptung, daß Sie in wesentlichen Passagen die kritischen Entwürfe der Prüfer hinsichtlich des Vertrages von Dr.Vranitzky bei der Österreichischen Länderbank in ihr Gegenteil verkehrt, bzw. in anderer Weise geändert haben, den Tatsachen?
6. Sind Sie der Meinung, daß Sie hiedurch dem Ansehen des Rechnungshofes geschadet haben?